



EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO 2024



DAS SCHULHAUS MOOSMATT FEIERTE DAS 50-JAHR-JUBILÄUM



UNTERSTÜTZUNG AUS URDORF FÜR 65 JUGENDLICHE IN KENIA



Auf Patrouille mit Khin-Tschun Yip (links) und Martin Gisi (rechts).

## DIE GEMEINDEPOLIZEI HAT SICH ETABLIERT

Seit Anfang Jahr verfügt Urdorf wieder über eine eigene Gemeindepolizei. Wie funktioniert sie, wie kommt sie in der Bevölkerung an, wie sind die ersten Erfahrungen? Das «Urdorf aktuell» ging mit auf Patrouillenfahrt und erlebte eine sehr engagierte Polizei, die von der Bevölkerung wahrgenommen und geschätzt wird. Text und Fotos: Flavio Fuoli

An einem Dienstagmorgen Ende September auf dem Polizeiposten Urdorf. Es ist ein auffälliges Ritual: Feldweibel mit besonderen Aufgaben Martin Gisi und Wachtmeister Khin-Tschun Yip begrüßen sich, indem sie kameradschaftlich die Hände einschlagen und sich kurz umarmen. Haben sie sich schon lange nicht mehr gesehen, deshalb dieses Begrüssungsritual? Im Laufe des Morgens sollte ich des Rätsels Lösung kennenlernen. Alle Urdorfer Polizisten und Polizistinnen begrüßen sich derart herzlich. Später, auf der Patrouille, sollte Gisi, der stellvertretende Polizeichef, sagen: «Ich habe noch nie ein solches Topteam auf einem so hohen Niveau erlebt. Wir verbringen sehr viel Zeit zusammen, wir haben mehr als eine normale Berufsbeziehung, es geht in Richtung Freundschaft.» Und Yip ergänzte: «Wir arbeiten sehr nahe zusammen und kommen auch in brenzligen Situationen. Es ist positiv, wenn man sich gut kennt und sich vertraut.»

Um 6.30 Uhr beginnt die Morgenpatrouille und soll bis 12.30 Uhr dauern. In dieser Zeit sind Gisi und Yip in Urdorf präsent mit ihrem Polizeiauto, der «eingebettete» Reporter, auf dem Rücksitz, mittendrin. Die beiden schauen sich zunächst die Aufträge an, welche sie heute Morgen zu erledigen haben. Es müssen nicht bezahlte Bussen eingeholt, Wohnadressen von Schuldner eruiert und gar ein Autokennzeichen konfisziert werden.

Martin Gisi meldet sich, respektive das Urdorfer Polizeiauto mit einer App bei der Kantonspolizei an. Diese weiss nun stets, wo sich die Zweierpatrouille befindet und könnte sie im Ernstfall aufbieten. Und los geht's: «Wir machen zuerst eine Runde durch die Gemeinde und schauen, ob alle Verkehrswege offen sind, denn so früh können wir nicht zu den Leuten», sagt Gisi, der am Steuer des Volvo-SUV sitzt, eines extra für die Polizei Urdorf und ihre Bedürfnisse ausgebauten Einsatzfahrzeuges. Beim Schäflibach halten die

beiden Polizisten zwei Schüler an, welche auf dem Fussweg im Fahrverbot mit dem Velo unterwegs sind. Ruhig, aber bestimmt erklären sie den beiden, weshalb dies nicht geht und was eine Alternativroute in die Schule wäre. «Das ist die sanfteste Art, einen solchen Fall zu behandeln, ansonsten hätten wir die Personalien aufgenommen und sie müssten die Verkehrsschule besuchen», sagt Gisi, der den Wagen danach spontan durch diverse Quartiere lenkt. «Wir versuchen alle Quartiere anzufahren, damit man uns überall wahrnimmt.»

### BÜRGERNÄHE ZEIGEN

Im Auto tönt ständig der Führungskanal der Kapo. Die Patrouille ist der Einsatzzentrale und der Verkehrsleitzentrale unterstellt. Primär sind sie nur für Urdorf zuständig, doch wenn es um Leib und Leben gehe, würden sie auch darüber hinaus eingesetzt, erklärt Khin-Tschun Yip. Kurz danach bemerken sie einen Jugendlichen, der mit dem Velo durch die Fussgängerunterführung beim Bahnübergang fährt. Dieses Mal gibt es einen sogenannten «Schülerrapport», der Velofahrer muss in die Verkehrserziehung. Später läuten die beiden an einer Haustüre. Das bayrische Polizeiverwaltungsamt will eine Busse eintreiben und bittet Urdorf um Hilfe. Eine junge Frau öffnet, meldet, dass der Besagte wohl ein Bekannter sei, hier jedoch nicht wohne. Die beiden sind trotzdem erfolgreich. Die Frau händigt ihnen die Personalien des Mannes aus. Auffällig: Gisi und Yip sind, wie dies überhaupt den ganzen Morgen zu beobachten ist, äusserst korrekt und freundlich im Umgang mit der Bevölkerung. «Ja, man kennt uns vom Sehen her, wir werden mittlerweile auch in Zivil erkannt», sagt Gisi dazu. «Auch unsere beiden Frauen im Team fallen auf. Es ist ein Riesenglück, dass wir sie haben. Die Gemeinde verlangt von uns, dass wir im Dorf Bürgernähe zeigen.»

### AUCH MAL «HUUSEGGEPOLIZIST» SEIN

Bei der Kanti steigen die beiden Polizisten aus und postieren sich verdeckt. Die dortige Durchfahrt, die nur dem ÖV sowie Velos offensteht, wird häufig von Autos und Motorrädern als Schleichweg benutzt. Seit zwei Wochen sei man hier «Huuseggepolizist», was zwar bei der Bevölkerung nicht sonderlich beliebt sei, sagt Gisi, aber offensichtlich effektiv. An diesem Morgen kommt es zu keiner Überschreitung. Gisi: «Es nützt etwas, dass wir hier stehen, denn vor zwei Wochen hatten wir viele Verzeigungen.»

Als die beiden, den Reporter mit der Leuchtweste mit der Aufschrift «Polizei» im Schlepptau, im Wirtschaftsraum «Urdorf-Nord» in einem Büro auftauchen, sagt eine Frau fast erschrocken «Jesses». Doch die beiden können sie beruhigen, sie sind wegen einer nicht bezahlten Busse hier, die Stimmung ist denn auch sofort entspannt. Später in einer Privatwohnung müssen die beiden bestimmter werden. Sie werden nicht nur von einer Frau, sondern auch von einem völlig überdrehten Riesenhund begrüsst. «Sperren sie bitte den Hund weg», fordert Gisi die Frau auf, der später denkt, «den Hund auf uns loszulassen, unmöglich».

Danach gibt's Pause auf dem Posten im Gemeindehaus. Er umfasst ein grösseres Büro mit sechs Computerarbeitsplätzen, darunter auch für die zivilen Angestellten Monika Stettler und Astrid Jud, welche den Schalter bedienen und für die rückwärtigen Aufgaben zuständig sind, ein Einvernahme- und Pausenzimmer sowie das Büro von Polizeichef Marc Wyss.

**INFORMATIONEN  
ZUM WINTERDIENST  
2023/2024**

[www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch)

Die Mitarbeitenden des Werkhofs der Gemeinde Urdorf sind auch in diesem Winter darauf vorbereitet, das Gehweg- und Strassenetz unserer Gemeinde in gutem Zustand zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Winterdienst mit tatkräftiger Unterstützung von Privaten sichergestellt. Detaillierte Informationen rund um den Winterdienst finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), unter den Newsmeldungen. Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an den Werkhof, Tel. 044 734 58 65 oder per E-Mail an [werkhof@urdorf.ch](mailto:werkhof@urdorf.ch). Für Notfälle steht Ihnen der 24h-Pikettdienst unter Tel. 044 734 58 60 zur Verfügung.

**PRIVATE BEISTÄNDE  
GESUCHT**


Die Anzahl der Erwachsenenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder [kesb@dietikon.ch](mailto:kesb@dietikon.ch).

**BÜCHER- UND MEDIEN-  
TIPPS DER BIBLIOTHEK**

[www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch)

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), über den Suchbegriff «Büchertipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

**FORTSETZUNG VON SEITE 1**

Nach der Pause werden die beiden Polizisten vor dem Posten von einer Frau angesprochen, welche ein dauerparkiertes Auto meldet. Sie versprechen, noch am Morgen vorbeizuschauen. «In der Stadt Zürich, wo wir beide früher tätig waren, wurden wir nie auf der Strasse von Bürgern angesprochen, schön, dass das in Urdorf passiert», freut sich Gisi. Nachdem der Dauerparkierer gebüsst ist, betreiben die beiden Prävention, indem sie wieder durch die Quartiere fahren. Später versuchen sie herauszufinden, ob sich ein Mann an der Bachstrasse aufhält und danach nehmen sie an der Birmensdorferstrasse den Diebstahl eines Elektrovexels auf, das aus einem abgeschlossenen Unterstand entwendet wurde.

**AUTOKENNZEICHEN ABMONTIERT**

Anschliessend begibt sich das Duo ins Zentrum Spitzacker auf der Suche nach einer Autobesitzerin, welche ihre Haftpflichtversicherung nicht bezahlt hat und ihre Nummernschilder abgeben muss. «Man ist mit der Uniform schon ausgestellt, es kommen Sprüche oder die Leute fragen sich, was macht denn die Polizei hier oder sprechen uns an», erklärt Yip inmitten des Treibens im Zentrum, «die einen wollen ein Problem anbringen, die anderen einfach mit uns einen Schwatz halten.»

Weil die Autohalterin nicht öffnet, gehen die beiden in der Tiefgarage auf die Suche nach dem fraglichen Auto und werden fündig. Gisi



Die Gemeindepolizisten auf dem Posten.

nimmt ohne zu zögern die Schilder ab, Yip klebt einen Zettel ans Fenster, auf dem die Halterin aufgefordert wird, sich beim Strassenverkehrsamt zu melden, um ihre Autonummern wieder zu bekommen.

Um 12.30 ist die Patrouille beendet. Am Nachmittag wird eine zweite auf den Weg gehen. Am Tag zuvor führte die Gemeindepolizei Urdorf nur eine durch, weil man personell noch nicht auf Vollbestand ist (siehe Box). Gisi und Yip ziehen Bilanz: Es sei ein ereignisreicher Morgen mit vielen Aufträgen, aber ohne Auftrag der Einsatzzentrale gewesen. Routinearbeit. Sie freuen sich, dass sie praktisch alle Aufträge erfüllen konnten.

**«SUBJEKTIVES SICHERHEITSGEFÜHL IST GESTIEGEN»**

Von September 2008 bis Dezember 2022 ging Urdorf in Sachen Polizei mit der Schlieremer Stadtpolizei zusammen. Weil die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit zunahmen und sich der Gemeinderat daher eine direktere Steuerungsmöglichkeit wünschte, erfolgte am 1. Januar 2023 der Neustart der selbstständigen Urdorfer Gemeindepolizei. Der strategische Start erfolgte am 1. Juli 2022, indem Polizeichef Marc Wyss mit dem Aufbau des Korps begann. Der Sollbestand beträgt sechs Stellen zu hundert Prozent. Derzeit arbeiten fünf Leute zu insgesamt 480 Stellenprozenten bei der Polizei. Hinzu kommen die beiden Zivilangestellten, welche den Schalter bedienen und sich um die rückwärtigen Aufgaben kümmern. «Momentan kämpfen viele Korps mit Personalproblemen», erklärt Marc Wyss, «wir haben die Stelle deshalb auch Teilzeit ausgeschrieben.»

Wyss zieht eine positive Bilanz aus der bisherigen Erfahrung mit der neuen Gemeindepolizei. «Wir haben uns im Limmattal einen guten Namen gemacht. Wir erhalten viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die Polizei ist vermehrt präsent. Das subjektive Sicherheitsgefühl ist gestiegen. Wir haben zudem ein sehr gutes Zusammenspiel mit den politischen Vorgesetzten. Wir sind denn auch wunschlos glücklich, ausser die sechste Person, die hätten wir gerne noch.»

## KNABENSCHIESSEN 2023: LEONIE WISS ALS BESTE URDORFERIN GEEHRT

Am Wochenende vom 9. bis 11. September 2023 fand auf dem Albisgütli mit dem Knabenschieszen das grösste Schweizer Volksfest statt. Traditionell wird auch in unserem Dorf jeweils der/die beste Urdorfer Schütze/Schützin vom Gemeinderat geehrt. *Text und Foto: Präsidialabteilung*

«Diä bescht Urdorferin» des diesjährigen Knabenschieszens heisst Leonie Wiss. Vizepräsident Thomas Hächler durfte der jungen Urdorferin, im Namen des Gemeinderates und der Urdorfer Bevölkerung, zu den 31 geschossenen Punkten gratulieren und ihr den traditionellen Wimpel sowie einen finanziellen Zustupf überreichen.

Am diesjährigen Knabenschieszen nahmen insgesamt 3'516 Schützinnen und Schützen teil. Leonie Wiss klassierte sich auf dem 150. Gesamtrang.

Gleichzeitig gratuliert der Gemeinderat der Klasse U2e (1. Gesamtrang) der Kantonsschule Limmattal, welche in der Klassenwertung mit einem Total von 181 geschossenen Punkten den Spitzenplatz einnahm.



Vizepräsident Thomas Hächler gratuliert Leonie Wiss zu ihrem Titel «diä bescht Urdorferin».

**EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 29. NOVEMBER 2023**

[www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch)

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 29. November 2023, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Dienstag, 14. November 2023, während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf. Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) in der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite im Online-Schalter anfordern: Als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst dem Budget 2024 liegt auch ein Antrag betreffend Darlehen für den Tennisclub Weihermatt für die Sanierung der Tennisanlage Weihermatt inklusive Aufwertung für die Bevölkerung zur Beschlussfassung vor. Ebenso vorgesehen sind der jährliche Jahresrück- und -ausblick sowie der traditionelle Apéro.

Für weitere Informationen wird auf die Weisung verwiesen.

## NEUJAHRSPÉRO: GEMEINDERAT LÄDT DIE BEVÖLKERUNG AUCH 2024 HERZLICH AUF DEN MUULAFFEPLATZ EIN

Anfang 2023 durften die Urdorferinnen und Urdorfer erstmals auf dem «neuen» Muulaffeplatz das neue Jahr begrüßen. Nun lädt der Gemeinderat zum zweiten Neujahrspéro ein. Reservieren Sie sich bereits heute den 6. Januar 2024. *Text und Foto: Gesellschaftsabteilung*

Der Gemeinderat lud die Urdorferinnen und Urdorfer Anfang Januar 2023 zum ersten Mal auf dem neugestalteten Muulaffeplatz ein, um mit ihm auf das neue Jahr anzustossen. Dieser Einladung folgten über 500 gut gelaunte Gäste und feierten auf dem Muulaffeplatz gemeinsam den Einzug ins 2023. Obwohl die Sanierungsarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen waren, zeigte sich, dass sich im alten Oberurdorfer Dorkern herrlich feiern lässt. Nun ist er fertig gebaut und erstrahlt in neuem Glanz, unser Muulaffeplatz. Auf ihm soll die ganze Bevölkerung am 6. Januar 2024 bei Wurst und Brot zum zweiten Mal ungewollt mit ande-

ren Urdorferinnen und Urdorfern auf das neue Jahr anstossen. Selbstverständlich schenken wir den Weisswein oder das Mineralwasser wieder in ein Urdorfer Glas aus, welches die Gäste mit nach Hause nehmen dürfen.

Die Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner wird überdies die festlichen Grüsse des Gemeinderates überbringen. Reservieren Sie sich das Datum bereits heute. Wir freuen uns auf Sie. Auch in den kommenden Jahren soll der Neujahrspéro jeweils am ersten Samstagmittag in der Kalendarwoche 1 in dieser Form stattfinden. Der Gemeinderat

hofft, dass Sie sich dieses Datum jeweils fix in Ihre Agenda eintragen.

Auch das traditionelle Neujahrskonzert des Collegium Musicum Urdorf findet wie gewohnt am 1. Januar ab 18.15 Uhr in der Reformierten Kirche statt. Es singt die wunderbare Sopranistin Yerin Mira, die Leitung hat Pascal Druey. Dargeboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Rameau, Händel, Mozart, Délibes und Humperdinck. Im Anschluss an das Konzert offeriert Ihnen das CMU einen Apéro (Vorverkauf Drogerie Spitzacker).



Am letzten Neujahrspéro fanden rund 500 Gäste den Weg auf den neugestalteten Muulaffeplatz.

**EINLADUNG ZUM URDORFER  
NEUJAHRSPÉRO 2024**

Wann: Samstag, 6. Januar 2024, 16.00 Uhr  
Wo: Muulaffeplatz Urdorf (beim Spar)  
Was: Wurst, Brot und etwas zum Anstossen.  
Offeriert von der Gemeinde.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach vorbeikommen und geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gemeinderat

## SOMMERABEND FÜR NEUZUGEZOGENE VERLIEF ERFOLGREICH

Am 24. August 2023 fand die Begrüssung der neu Zugezogenen bereits zum dritten Mal in der Sportanlage Weihermatt statt und wurde sehr geschätzt. *Text und Foto: Gesellschaftsabteilung*

In diesem Sommer lud der Gemeinderat Urdorf die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zum dritten Mal zu einem gemütlichen Sommerabend in die Sportanlage Weihermatt ein. Die Gästeschar erhielt dabei Gelegenheit, sich mit den anwesenden Behördenmitgliedern über Dorfthemen und über das Leben in unserer Gemeinde zu informieren und auszutauschen.

Am 24. August 2023 durften der Gemeinderat sowie Vertreterinnen und Vertreter der Schulgemeinde, der beiden Kirchgemeinden sowie des Kartells der Ortsvereine Urdorf auf der Terrasse des Freibades Weihermatt, bei vorerst herrlichem Wetter, rund 30 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen. Bereichert haben den rund zweistündigen Anlass die Steelband «Pantalon» mit ihren zum Ambiente passenden karibischen Klängen sowie der Komiker «Hugi» durch seine feinen humoristischen Einlagen. Zum Relaxen und zum Geniessen des Sommerabends standen erneut spezielle Urdorfer Liegestühle bereit. Daneben wurden die Gäste mit verschiedenen Pizza-Happen, mit Glacés sowie diversen Getränken verwöhnt. Wie vom Gemeinderat beabsichtigt, kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Behörden sowie die Zugezogenen schnell ins Gespräch und unterhielten sich während des ganzen Anlasses angeregt.

**UND DANN KAM DAS UNWETTER...**

In der Hälfte des Abends zog plötzlich ein Unwetter auf und der Anlass verlief so etwas anders als geplant: Kurzfristig

musste das ganze Hab und Gut, mit der tatkräftigen Unterstützung der Behördenmitglieder, den Mitarbeitenden der Verwaltung und Betriebe und sogar den Gästen, in den Innenbereich des Verpflegungsbetriebes «gezügelt» werden. Dass der Sommerabend trotzdem bei bester Stimmung seinen Abschluss fand, ist diesem engagierten Miteinander zu verdanken, ohne welches eine Gemeinde ohnehin nicht funktionieren kann. Am Ende des Anlasses durfte der Gemeinderat erfreut feststellen, dass die Gäste den Abend im Freibad sehr geschätzt und genossen haben. Auch die Rück-

meldung der anwesenden Behördenmitglieder war sehr positiv. Im nächsten Jahr wird der Gemeinderat den Anlass für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in gleichem Rahmen und hoffentlich wieder mit mehr Wetterglück durchführen.

Die Fotos vom Komiker «Hugi» sowie von der Gemeindeverwaltung können auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), über den Suchbegriff «Fotoalbum», abgerufen werden.



Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner begrüsst die Gäste am diesjährigen Sommerabend im Freibad Weihermatt.

**VERWALTUNGSSCHLISSUNG ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR 2023/2024**

[www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch)

Die Büros der Gemeindeverwaltung Urdorf an der Bahnhofstrasse 46 sowie die Werkbetriebe bleiben vom Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen.

Bei Todesfällen ist die Abteilung Bestattungen während dieser Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2023, jeweils von

8.30 – 10.00 Uhr, über die Pikett-Nr. 079 833 50 77 erreichbar. Die Werkbetriebe stehen Ihnen in Notfällen unter Tel. 044 734 58 60 oder unter Tel. 044 734 58 66 (bei Rohrbrüchen) zur Verfügung. Die speziellen Abfallsammeldaten während den Festtagen finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), unter den Newsmeldungen.

Die Gemeindebibliothek bleibt vom 23. bis einschliesslich 26. Dezember 2023 sowie vom 30. Dezember 2023 bis und mit 2. Januar 2024 geschlossen. An den übrigen Tagen ist die Bibliothek normal geöffnet.

## INKLUSION BEI VERWALTUNG UND BETRIEBE

In der Schweiz leben 1,8 Millionen Menschen (Bundesamt für Statistik, Stand 2023) mit einer leichten bis schweren Behinderung. Die wachsende Zahl von Menschen, welche den geforderten Leistungskriterien eines selektiven Arbeitsmarktes nicht mehr genügen, stellt einerseits den Staat und andererseits die Fachleute der beruflichen Integration vor grosse Herausforderungen. Die Gemeinde geht diese aktiv an.

Text und Abbildung: Shaban Hashani, Leiter Sportbetriebe Weihermatt



Graphischer Vergleich der Inklusion mit der Exklusion und der Integration.

Dank den guten Beziehungen zwischen der Gemeinde Urdorf und der Stiftung Solvita entstand im Jahr 2011 eine sinnstiftende Kooperation. Die Realisation der Anstellung eines Mitarbeiters mit Beeinträchtigung bei Verwaltung und Betriebe sollte sich als wegweisend erweisen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde im Jahr 2013 ein weiterer Mitarbeiter mit Beeinträchtigung von der Stiftung Solvita von der Gemeinde Urdorf beschäftigt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit beidseitig als Bereicherung wahrgenommen wird.

Der Grundgedanke der Inklusion ist, dass alle Menschen, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, als gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft angesehen und behandelt werden. Dies gilt auch im Berufsleben. In einer Arbeitswelt, in der die Inklusion erfolgreich umgesetzt wird, arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Arbeitgeber nehmen ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, zu der auch beeinträchtigte Personen zählen, ernst. Inklusion ist ein Menschenrecht. Das Involvierens von Minderheiten schafft eine Gesellschaft, in der es egal ist, wie man aussieht, welche Sprache man spricht oder ob man geistig oder körperlich eingeschränkt ist. Die Umsetzung eines inklusiven Arbeitsplatzes bedarf dem Commitment

der Organisationsleitung, welche zugleich verantwortungsbewusst und gepaart mit einer Vorbildfunktion auftritt. Der Arbeitsplatz sollte für Menschen mit Beeinträchtigung hindernisfrei zugänglich sein: Die persönliche Motivation der Führungskraft, die Vielfalt zu fördern, ist essenziell.

### ERFAHRUNGEN NACH ZWÖLF JAHREN GELEBTER INKLUSION

Ein barrierefreies Personalmanagement erhöht die Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt. Es ist darauf zu achten, Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Rekrutierung nicht zu diskriminieren. Sei es aufgrund der Arbeitsabläufe oder -inhalte. Dafür benötigen Führungspersonen Informationen, die zum Verständnis für die vorhandenen Leistungseinschränkungen unabdingbar sind und dadurch ganzheitlich die positive Einstellung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen erhöhen. Die persönliche Motivation der Führungskräfte, die Vielfalt zu fördern, ist unabdingbar. Ein weiterer entscheidender Faktor zur erfolgreichen Inklusion am Arbeitsplatz von Menschen mit Beeinträchtigung ist das Team. Durch gezieltes Vermitteln der Organisationskultur sowie der Zusammenarbeit wird die Sozialisation erhöht. Netzwerke helfen zusätzlich, das

Bewusstsein für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen zu stärken und einen Wissenstransfer herzustellen. Die bereichsübergreifende Vernetzung wirkt sich dabei förderlich aus. Das Ziel ist, dass Menschen mit Beeinträchtigung in Verwaltung und Betriebe arbeiten können. Im Rahmen der Einarbeitung ist der Einhaltung geregelter Arbeitsabläufe besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Präzise Instruktionen, Geduld und Einfühlungsvermögen sowie ein grosszügiges Zeitbudget gelten als Erfolgsgeheimnis. Das Repetieren von Tätigkeiten fördert das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit der Mitarbeitenden mit Beeinträchtigungen. Fehler sind in diesem Kontext als Chance zu werten und geben Gelegenheit, wichtige Selbsterkenntnisse zu erlangen. Auf die Kommunikation und die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung ist zu achten. Einen guten Zugang zur Arbeitswelt zu haben, kann die Lebenssituation der Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung stabilisieren und nachhaltig verbessern.

Wir blicken zurück auf zwölf Jahre Inklusion am Arbeitsplatz und freuen uns, auch künftig als fortschrittlicher Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zu leisten und Menschen mit Beeinträchtigungen den Zugang zur Arbeitswelt zu ermöglichen.

## GRATULATION ZUM 15-JAHR-DIENST-JUBILÄUM

Unser langjähriger Mitarbeiter Manfred Häfeli, Stv. Leiter Zentrumsanlage Spitzacker, durfte am 1. September 2023 sein 15-Jahr-Dienstjubiläum feiern.

Text und Foto: HR-Abteilung

Bereits seit 15 Jahren sorgt Manfred Häfeli für einen einwandfreien Betrieb in der Zentrumsanlage Spitzacker. Ob

als Organisator im Hintergrund oder helfende Hand im Tagesbetrieb der Anlage, er engagiert sich mit viel Freude. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch die Vereine schätzen seine stets freundliche und zuvorkommende Art.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe danken Manfred Häfeli für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit, wünschen ihm weiterhin alles Gute und freuen sich, auch künftig auf seinen Einsatz zählen zu dürfen.



Manfred Häfeli

## GRATULATION ZUM 20-JAHR-DIENST-JUBILÄUM

Unsere langjährige Mitarbeiterin Nizajet Kaba, Reinigungsfachkraft Schule, durfte am 1. Oktober 2023 ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Text: HR-Abteilung, Foto: zvg

Bereits seit 20 Jahren sorgt Nizajet Kaba für Ordnung und Sauberkeit in der Schulanlage Weihermatt. Dies zur Freude

von Schülerinnen und Schülern als auch der Klassenlehrpersonen und der Schulleitung.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe danken Nizajet Kaba für ihren langjährigen Einsatz, wünschen ihr weiterhin alles Gute und freuen sich, auch künftig auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.



Nizajet Kaba

## IMMOBILIENSTRATEGIE DER GEMEINDE URDORF «2030 +» AUF KURS

Die Gemeinde erarbeitet derzeit eine Immobilienstrategie. Mit dieser soll eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der kommunalen Immobilien unterstützt werden. Mittlerweile konnten die externe fachliche Unterstützung bestimmt und die Zustandserfassung der kommunalen Immobilien weitgehend abgeschlossen werden. Auf Ende des Jahres ist nun eine Mitwirkungsphase vorgesehen.

Text und Abbildung: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Die Gemeinde Urdorf hat einen wichtigen Schritt im Rahmen der Erarbeitung ihrer Immobilienstrategie «2030 +» gemacht. Für die Begleitung der Immobilienstrategie hat der Gemeinderat anhand verschiedener, vordefinierter und zu erfüllender Kriterien die EBP Schweiz AG ausgewählt. In Zusammenarbeit mit EBP Schweiz AG ist nun der Startschuss für das Projekt erfolgt. Dieses hat zum Ziel, die kommunalen Immobilien bedarfs- und zukunftsgerichtet zu entwickeln.

Eine wichtige Grundlage dieses Projekts ist die Erfassung der baulichen Zustände der gemeindeeigenen Immobilien in Urdorf. Dieser Schritt wurde erfolgreich abgeschlossen. Da bei jeder Immobilie zukünftig umfangreiche Vorschriften zum möglichst sparsamen Einsatz von Energie, einschliesslich einer zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energien zur Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom, für den Gebäudebetrieb zwingend beachtet und umgesetzt werden müssen, werden die energetischen Zustände der Gebäude für ein Gesamtbild ebenfalls erfasst und ausgewertet.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in diesem Projekt ist die geplante Durchführung einer elektronischen Umfrage (E-Umfrage). Diese Umfrage, die voraussichtlich Ende 2023 stattfinden wird, hat das Ziel, die Bedürfnisse in Bezug auf die Immobilienstrategie zu ermitteln. Die Meinungen von

Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, Unternehmen und verschiedenen Interessensgruppen werden einen entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung der zukünftigen Immobilienstruktur haben. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden als Grundlage für die Ausarbeitung von konkreten Projektvorschlägen im Jahr 2024 dienen.

Hierbei wird die Projektgruppe gemeinsam mit der EBP Schweiz AG daran arbeiten, die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Ergebnisse der Zustandsbewertung der Immobilien mit den rechtlichen, technischen, ökologischen und finanziellen Möglichkeiten in Einklang zu bringen, um eine nachhaltige Immobilienstrategie für Urdorf zu entwickeln.



Die Zustandserfassung der kommunalen Immobilien ist weitgehend abgeschlossen.

## NEUER SPIELPLATZ BEIM SCHULHAUS FELD WIRD REGE GENUTZT

Die Sommerferien in Urdorf brachten nicht nur Sonnenschein, sondern auch eine erfreuliche Neuigkeit für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe im Schulhaus Feld: Ein neuer Spielplatz wurde erstellt und erfolgreich in Betrieb genommen. Er erfreut sich grosser Beliebtheit. Text und Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Dank dem neuen Spielplatz finden die Kinder Spiel, Spass und Herausforderung gleichermaßen. Ob Klettern, Schaukeln oder Toben – der Spielplatz bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, die die jungen Herzen höherschlagen lassen. Der neue Spielplatz Feld hat sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für die Kinder entwickelt. «Während den Pausen wird er rege genutzt, und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten», berichtet Martina Schwarz, Schulleiterin Zentrum Mittelstufe. «Einer der wichtigsten Aspekte, der von den Schülerinnen und Schülern geschätzt wird ist, dass der Spielplatz ihren Bedürfnissen und ihrem Alter gerecht wird.» Besonders bemerkenswert sei das Verhalten der Kinder beim Klettern. Sie nehmen Rücksicht aufeinander und helfen sich gegenseitig, was zu einer positiven sozialen Interaktion beiträgt. Die Schülerinnen und Schüler geniessen die Freiheit und den Spass, den der Spielplatz bietet und er hat sich schnell zu einem integralen Bestandteil des Schullebens entwickelt. Für die Schulleitung ist klar: Dieser Spielplatz ist eine Bereicherung für die Schule.

Der Gemeinderat Urdorf hat in seinen Leitbildzielen festgelegt, dass das Angebot an Aufenthalts- und Spielflächen im öffentlichen Raum und in den Schulanlagen überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt werden. Die Aufwertung des Spielplatzes Feld ist ein weiterer Schritt, um diesem Ziel näher zu kommen, die Lebensqualität in Urdorf zu steigern und den Bedürfnissen der jungen Generation gerecht zu werden. Der neue Spielplatz Feld ist zudem ein

Beispiel dafür, wie Investitionen in die Freizeitmöglichkeiten der Kinder die Gemeinschaft stärken und den Schülern die Möglichkeit bieten, sich körperlich und sozial zu

entfalten. Mit Begeisterung und Freude können die Kinder ihre Pausen auf dem neuen Spielplatz verbringen und ihre Kindheit in vollen Zügen geniessen.



Der neue Spielplatz beim Schulhaus Feld.

## DAS EMBRIAREAL WURDE ZUR TAUSCHBÖRSE

**Auch dieses Jahr fand Anfang September wieder der beliebte Urdorfer Bring- und Holtag statt und lockte zahlreiche Besucher auf das Embriareal.** Text und Fotos: Werkabteilung

Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher kamen am Samstag, 9. September, bei schönstem Spätsommerwetter zum diesjährigen Bring- und Holtag. Der Markt bietet jeweils die Möglichkeit, brauchbare und gut erhaltene Waren mitzubringen und zu tauschen. Die Qualität der Ware wird bei der Eingangskontrolle durch das Gemeindepersonal beurteilt.

Das breite Angebot hatte für Viele etwas mit dabei und dank der hervorragenden Bewirtung des Urdorfer Männerturnvereins konnte auch der kleine Hunger oder Durst zwischendurch gestillt werden. Am Ende des Tages leisteten die Helferinnen und Helfer der Werkabteilung und des Urdorfer Werkhofs noch einen letzten Einsatz, um das Rest-Material respektive übrig gebliebene Möbel, Geschirr und Spielwaren fachgerecht zu entsorgen.

Der nächste Bring- und Holtag findet am Samstag, 31. August 2024, von 09.00 bis 13.00 Uhr, wiederum im Embriareal und dessen Aussenareal statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kulinarisch wurden die Besucherinnen und Besucher vom Männerturnverein Urdorf verwöhnt.



Sperrige Ware wurde auf dem Aussenareal des Embri zum Tausch angeboten.

## SEIT 4. SEPTEMBER 2023 FÄHRT DER VEREIN FAHRDIENST URDORF

**Das Rote Kreuz des Kantons Zürich hat seinen Fahrdienst umgestellt. Damit verbunden sind verschiedene Veränderungen sowie eine Kostenerhöhung für die Nutzerinnen und Nutzer. Der Gemeinderat Urdorf hat deshalb beschlossen, den neu gegründeten Verein Fahrdienst Urdorf finanziell zu unterstützen. Damit werden die Einwohnerinnen und Einwohner von Urdorf weiterhin auf die bewährten Fahrdienstleistungen zählen können.** Text: Gesundheitsabteilung, Foto: zvg

Fahrten hin und zurück zum Spital Limmattal und zu anderen Gesundheitseinrichtungen, zu Hausärzten, Therapien und weiteren Angeboten sind ein wesentlicher Faktor, damit die Einwohnerinnen und Einwohner von Urdorf Gesundheits- und Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen können. Vor diesem Hintergrund ist ein lokal verankerter, einfach erreichbarer und flexibler Fahrdienst für die Urdorfer Bevölkerung unerlässlich.

Bislang organisierte das Rote Kreuz des Kantons Zürich diesen Fahrdienst. Das Rote Kreuz hat diesen Service jedoch neu aufgestellt. Mit der Neuorganisation werden die Anrufe über eine zentrale Dienststelle vermittelt und die bisherigen Ortsvertretungen gibt es nicht mehr. Im Weiteren werden die Preise für die Kundinnen und Kunden erhöht. Das Rote Kreuz hat die neue Organisation ab 4. September 2023 umgesetzt.

Aus Sicht der Gemeinde Urdorf bringt diese Neuausrichtung des Roten Kreuzes diverse Nachteile. Die Gesundheitsabteilung führte deshalb in den vergangenen Monaten verschiedene Gespräche mit dem Roten Kreuz des Kantons Zürich sowie den Fahrerinnen und Fahrern. In der Folge beschloss der Gemeinderat, den neu gegründeten Verein Fahrdienst Urdorf finanziell zu unterstützen.



Die engagierten Fahrerinnen und Fahrer des Fahrdienstes Urdorf.

Der eigenständig organisierte Verein Fahrdienst Urdorf wird das bestehende und bewährte Angebot in der bisherigen Form und Qualität weiterführen.

Die Umstellung erfolgte bereits per 4. September 2023. Fahrten können wie gewohnt beim Disponenten des Fahrdienstes Urdorf, Arnold Kunz, unter der Nummer



044 748 29 16 und Mail [arnold.kunz@gmx.ch](mailto:arnold.kunz@gmx.ch) vereinbart werden. Der Verein Fahrdienst Urdorf freut sich, der Urdorfer Bevölkerung weiterhin zur Verfügung zu stehen. Möchten auch Sie den Verein als Fahrerinnen oder Fahrer unterstützen? Disponent Arnold Kunz freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. Der Gemeinderat bedankt sich beim Verein für sein Engagement zu Gunsten der Gemeinde.

## «ICH FÜHLE MICH ALS GASTGEBER»

**Das Alterszentrum Weihermatt wird seit Anfang August von Christoph Hamann geführt. Er verfügt über reiche Berufserfahrungen. Der einstige Diätkoch bildete sich im Laufe seines Berufslebens bis zum Master in Facility Management fort. Im Alterszentrum sollen sich alle wohlfühlen, Bewohner, Mitarbeitende und Besucher.** Text und Foto: Flavio Fuoli

Christoph Hamann hat nur Gutes über seinen neuen Arbeitsort zu erzählen. Doch etwas hat er gleich zu Beginn seiner Tätigkeit als Gesamtleiter des Alterszentrums Weihermatt (AZW) verändert: Er veranlasste, über dem Eingang gut sichtbar ein «Herzlich willkommen» aufzumalen. «Bei uns soll man sich wohlfühlen, denn bei uns sind alle willkommen», sagt der 56-Jährige in seinem Büro, das gleich neben dem Eingang liegt. Und ergänzt: «Es geht mir um Wertschätzung gegenüber Bewohnern und Mitarbeitenden. Ich fühle mich als Gastgeber, da ich ja ursprünglich aus der Hotellerie komme, auch wenn ich nun schon 30 Jahre im Gesundheitswesen arbeite. Ich sehe mich denn auch nicht als Verwalter, sondern eben als Gastgeber.»

### SPANNENDER WERDEGANG

Christoph Hamann ist seit dem 1. August 2023 Gesamtleiter des AZW. Sein beruflicher Werdegang ist sehr spannend. Er begann als Koch, wurde Diätkoch, Chefkoch, Betriebsleiter, Hotellerieleiter in diversen Spitälern und war zuletzt fünf Jahre lang Geschäftsführer des Tertianums Letzipark. «Ich habe den Beruf von der Pike auf gelernt. Vom Koch bis jetzt zum Gesamtleiter AZW habe ich alle Ausbildungen parallel zu meiner täglichen Arbeit absolviert.»

Nach Urdorf kam er über ein Inserat. «Für mich ist es wichtig, dass bestimmte menschliche Werte hochgehalten werden, das habe ich hier in Urdorf angetroffen. Wertschätzung für die Menschen ist mir sehr wichtig. Ich arbeite für und mit Menschen, das wurde hier gesucht.» Mehr noch: «Das erste Vorstellungsgespräch hier in Urdorf mit den Vertretern der Gemeinde hat mich sofort begeistert. Die Chemie hat auf Anhieb gestimmt.»

Hamann hat, natürlich, vor dem Gespräch das AZW drei Mal besucht und angeschaut. «Die Grösse des Hauses mit seinen 91 Betten, die fast zu 80 Prozent von Urdorf fern belegt sind, stimmt für mich. Es hat eine gute Grösse für die Organisation und die Wirtschaftlichkeit. Wichtig war auch, dass ich das Kader kennenlernen durfte. Auch dies hat sehr gut gepasst.» Er lobt zudem das «sehr gute Auswahlverfahren, was nicht zu unterschätzen ist».

Christoph Hamann, der in Unterlunkhofen wohnt, in einer Beziehung lebt und zwei erwachsene Kinder hat, hat «top-motivierte und zufriedene Mitarbeitende» angetroffen. Er nimmt sich jeden Tag die Zeit, um durchs Haus zu gehen und Bewohner und Mitarbeitende kennenzulernen und die Bekanntschaften zu vertiefen. Ein Vorteil des AZW seien die vielen und guten Fachkräfte, das sei in der Zeit des Fachkräftemangels nicht selbstverständlich. Positiv sei die hohe Auslastung mit 98 Prozent, obwohl das Haus noch einige Doppelzimmer hat. «Wir verfügen in Urdorf über einen modernen Bau, der vor elf Jahren erneuert wurde, und haben moderne Strukturen und Prozesse.»

Der neue Leiter, gefragt nach der Zukunft des AZW, ist sich sicher, dass die Grösse des Zentrums für heute die richtige ist. Er ergänzt, dass der Kanton Zürich und alle Gemeinden derzeit dran sind, zu eruieren, was in Zukunft für die Alterspflege nötig sein wird. Der strategische Entscheid liege schliesslich in der Verantwortung des Gemeinderats. Das 40-jährige Haus sei, wie jedes Haus dieser Grösse, im Unterhalt herausfordernd, denn es werde 24 Stunden im Tag und 365 Tage im Jahr intensiv benutzt. Da werde die Bausubstanz viel mehr beansprucht als etwa diejenige eines Miethauses.

Christoph Hamann, der mit seiner offenen Art sofort jedes Eis brechen kann und sich denn auch als Menschenfreund bezeichnet, kommt gegen Schluss des Gesprächs nochmals darauf zurück, dass ihm zufriedene Bewohner und Mitarbeitende sehr wichtig sind. «Unsere Bewohner leben hier, wir arbeiten hier. Die Arbeit macht einen grossen Teil des Lebens aus, deshalb sollen Mitarbeitende gerne hier arbeiten.» Diese hätten ihn übrigens offen empfangen, was seiner Hoffnung entsprach. Er gehe auf die Leute zu und betrachte alle Mitarbeitenden als gleichwertig, ob aus der Pflege, der Küche oder der Reinigung. Er nennt seinen Führungsstil «zielgerichtet, situationsbezogen, fair und direkt» und verlangt, dass sich alle einbringen und auch teamübergreifend engagiert sind. «Dies funktioniert in Urdorf sehr gut, das war schon vor meiner Anstellung so und wird von mir noch weiter gefördert.»



Christoph Hamann, Gesamtleiter Alterszentrum Weihermatt.

## AM 2. DEZEMBER 2023 IST ES WIEDER SO WEIT: DIE NÄCHSTE EISDISCO STEHT AN

**Die letzte Eisdisco schloss die Saison mit einem Besucherrekord ab, auch für die kommende werden Rekordzahlen erwartet.**

Text: Jugendabteilung, Fotos: zvg

Die letztmals im Frühjahr 2023 durchgeführte Eisdisco auf der Kunsteisbahn Weihermatt war ein voller Erfolg und mit 584 Eintritten ein absoluter Publikumsmagnet. Dies auch dank der von der Gemeinde unterstützten Neuorganisation unter dem Motto «von der Jugend für die Jugend» und unter der Leitung der TANZ-FABRIK.

Gerne laden wir Sie ein, diesen tollen Event noch einmal digital via QR-Code auf YouTube zu erleben.



Die erste Eisdisco der Saison 2023/2024 findet nun am 2. Dezember 2023, wiederum unter der Leitung der TANZ-

FABRIK und unter demselben Motto «von der Jugend für die Jugend», statt. Wie zuletzt stehen nebst dem Verpflegungsbetrieb der Kunsteisbahn zusätzliche Essens- und Getränkestände für das leibliche Wohl zur Verfügung. Es werden wieder viele Jugendliche bei der Organisation involviert sein und für ein erfolgreiches Gelingen im Einsatz stehen. Das alles nebst guter Musik und einem abschliessenden Tanzauftritt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie, die neue Veranstaltungszeit, von 18.00 bis 22.00 Uhr, zu beachten. Die zweite Eisdisco findet am 2. März 2024 statt.



Die Gäste genossen die Atmosphäre auf der schön beleuchteten Kunsteisbahn.



Grosser Andrang bei den Verpflegungsständen.

## SCHULSILVESTER



www.schuleurdorf.ch

Der Schulsilvester von Kindergarten und Primarschule findet am Freitagmorgen, 22. Dezember 2023 unter Betreuung der Lehrpersonen statt. Für die Sekundarschüler/innen findet am Donnerstag, 21. Dezember 2023, das traditionelle Jahresabschlussfest statt, das bis 23.30 Uhr dauern wird. Die Eltern sind dafür besorgt, dass ihre Söhne und Töchter auf direktem Weg zum Anlass und wieder nach Hause kommen. Der Unterricht in der Musikschule findet normal statt.

## PLATTFORM FÜR LEHRE UND BERUF



www.berufsberatung.ch

Auf der Plattform finden sich Antworten zu allen Fragen rund um Lehrstellen, Berufswahl, Aus- und Weiterbildungen. So finden sich mehr als 45'000 offene Lehrstellen im LENA der Schweiz, über 2000 Berufe und Berufsfunktionen und mehr als 23'000 Angebote im Aus- und Weiterbildungsbereich. Die Plattform hilft bei der Lehrstellensuche und gibt Tipps zu Bewerbung, Eignungstests und Löhnen von Lehrlingen.

## GESCHICHTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



www.sjw.ch

Der Teenager Gian fühlt sich von Tag zu Tag unmotivierter in der Schule. Seine Leistungen sacken ab, er ist niedergeschlagen, zeigt sich zunehmend aggressiv und erträgt keine Kritik. «Gian kann nicht mehr» behandelt das Thema der psychischen Gesundheit unter Jugendlichen. Die Geschichte wird abwechslungsweise aus der Perspektive von Gian, dem Betroffenen, und seiner besten Freundin Sarah erzählt. In der Handlung sind Ratschläge verpackt, wie Angehörige von Betroffenen reagieren sollten, wenn sie bei einer nahestehenden Person Symptome einer Depression feststellen. Der SJW-Band richtet sich an Jugendliche von 11 bis 13 Jahren und kann über die Plattform bestellt werden, wie viele andere spannende und berührende Geschichten, die junge Menschen zum Lesen motivieren möchten.

## NEU IN DER SCHULPFLEGE: NICOLE PLATEL

In stiller Wahl ist Nicole Platel in die Schulpflege gewählt worden. Sie ersetzt Barbara Meerwein, die im Sommer zurückgetreten ist. *Text: René Boegli, Foto: zvg*

Nicole Platel ist Juristin, ehemalige Spitzschwimmerin und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Sie war zuletzt beim «Beobachter» für das Beratungszentrum, den Buchverlag und diverse Kooperationsprojekte verantwortlich und bringt viel Erfahrung auf Führungsebene mit. Veränderungsprozesse hat sie immer wieder beruflich begleitet und jetzt auch persönlich in die Wege geleitet: «Nach zehn tollen Jahren beim «Beobachter» habe ich mich entschieden, zu kündigen und mir Zeit und Raum für die eigene Weiterentwicklung zu geben. Das Thema «Transformation» ist für mich faszinierend – insofern freue ich mich auch auf mein Engagement in der Schulpflege, die sich vermehrt strategisch ausrichtet», meint Nicole Platel, die sich aktuell an der Universität St. Gallen (HSG) weiterbildet und daneben einzelne Mandate übernimmt.

## HERZENSANGELEGENHEIT FAMILIE UND BERUF

«Das Thema Bildung ist eines der grossen, wichtigen gesellschaftlichen Themen – mit vielen Herausforderungen wie zum Beispiel dem Fachkräftemangel, den Integrationsthemen oder der multikulturellen Gesellschaft. Ich möchte mich diesen Themen annehmen, aber dort wirken, wo man etwas bewirken kann – und das ist oft im Kleinen», führt Nicole Platel aus. «Für mich als berufstätige Mutter ist beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine Herzensangelegenheit. Welche Rahmenbedingungen sind sinnvoll und nötig, damit sich in Zukunft Erwerbstätigkeit und Familie besser vereinbaren lassen?» Für ihre beiden Töchter wünscht sie sich, dass sie dereinst an einen Punkt gelangen werden, an dem das ganze Spektrum – von Arbeit bis Familie – mit viel weniger Einschränkungen möglich sein wird.

Nicole Platel, die in der Schulpflege das Ressort «Schulentwicklung» übernehmen wird, freut sich vor allem auch auf die Kontakte mit der



Freut sich auf das Engagement in der Schulpflege: Nicole Platel.

«Basis» mit den Lehrerinnen und Lehrern, um als «neugieriger und lernender Mensch» aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Schule und Bildung aktuell präsentieren.

Für die neue Aufgabe wünschen wir Nicole Platel viel Freude und Erfolg!

## KINDERGARTENEINTRITT IM AUGUST 2024



www.schuleurdorf.ch

Stichtag: Nur Kinder, welche bis zum 31. Juli 2024 vier Jahre alt sind, können im August 2024 in den Kindergarten eintreten.

Bestehen Unsicherheiten zur Schulreife Ihres Kindes? Ist der Eintritt in den Kindergarten für Ihr Kind eventuell noch zu früh?

Bei Fragen ist die Schulleitung Kindergarten gerne für Sie da:

Regula Schaub  
Tel: 044 736 15 31  
SL.Kindergarten@Schuleurdorf.ch

Erste Informationen erhielten die Eltern im Juli 2023 per Post. Im Dezember folgt die Einladung für den Infoabend: 15. Januar 2024, 19.00 Uhr im Singsaal Moosmatt.

## VORBEREITUNG AUF DIE PUBERTÄT FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

«Die Zyklus-Show» und «Agenten auf dem Weg»: Auch 2024 bringen die Elternräte der Schulen Weihermatt und Zentrum die MFM-Workshops nach Urdorf. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen können auf altersgerechte und spielerische Art und Weise lernen, wie sich der Körper während der bevorstehenden Pubertät verändern wird.

Die Workshops verlaufen absolut altersgerecht und richten sich an Schülerinnen und Schüler, die noch Spass an Geschichten und Spiel haben, aber eben auch schon begreifen, dass Veränderungen auf sie zukommen.

Die nächsten Workshops für Kinder der 5./6. Klassen finden am Wochenende vom 6./7. April 2024 statt, der Elternabend am Freitag, 5. April 2024.

Die entsprechenden Anmeldetalons werden im Januar über die Schulen (bzw. Pupil) verteilt. Weitere Informationen: www.mfm-projekt.ch.

## SOFAS GESUCHT...

Der Schülertreff «Fantasy» im Schulhaus Moosmatt sucht «alte», neue Sofas. «Angebote» für intakte Sofas in gutem Zustand nimmt Carmen Ritter gerne entgegen – direkt vor Ort im Schulhaus oder per Mail: carmen.ritter@schuleurdorf.ch. Das «Fantasy» ist jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler, die den Jugendtreff regelmässig besuchen, freuen sich auf neue Sitzgelegenheiten...

## 50 JAHRE MOOSMATT: SCHÜLER/INNEN-REPORTAGE VOM GROSSEN JUBILÄUMSFEST

Mitte September feierte das Schulhaus Moosmatt sein 50-jähriges Bestehen. Während der Jubiläumswoche engagierten sich die Sekundarschüler/innen und das Lehrer/innen-Team mit grossem Elan für ein abwechslungsreiches Festprogramm. Die Klasse BC2d war als Reportergruppe im Einsatz und berichtet für das «Urdorf aktuell» von den zahlreichen Aktivitäten. *Text und Fotos: Klasse BC2d (Alessandra Boegli)*

Von Montag bis Mittwoch war das ganze Moosmatt mit den Vorbereitungen für das grosse Jubiläumsfest beschäftigt.

## FESTWIRTSCHAFT UND AUFBAU

Am Montag und Dienstag bereiteten die Klassen Hadorn und Kiss/Kälin Eistee-Sirup und gewürzte Nüsse vor, die sie dann von Mittwoch bis Freitag verkaufen werden. In der Küche schien es sehr stressig zu sein, weil alles bis zum grossen Fest fertig werden musste. Alle haben sich sehr Mühe gegeben und sie hatten es auch lustig. Vor lauter Stress fiel sogar ein Glas auf den Boden und ging kaputt – es wird nicht das Letzte bleiben... Die 2.-Sek-Schülerinnen und -Schüler halfen fleissig mit beim Aufbau der Festbänke und der Zelte. Das sah sehr anstrengend aus, aber sie hatten zum Glück Unterstützung von Fachpersonen, die genau wussten, wie man die Festzelte am schnellsten aufbauen kann. Auch für die Dekoration haben kreative Schülerinnen und Schüler gesorgt: Sie malten alte Blechbüchsen an, dekorierten diese mit Kunstblumen und so entstanden wunderschöne, handgemachte Vasen. Das gab dann eine schöne Tischdekoration für die Gäste am Abend.

Der wunderschöne Eingang wurde aus Paletten gestaltet, welche eigenhändig von einigen handwerklich begabten Schülerinnen und Schülern zusammengebaut und schwarz angemalt wurden. Sie bastelten auch einen 50-Jahre-Moosmatt-Schriftzug aus Styropor und sprayten diesen goldig an. Am Schluss wurde alles noch mit einem Ballon-Bogen verziert, was später ein toller Foto-Hintergrund wurde... (Kevin, Rodrigo, Gentian, Dario, Jamie)



Die Dekoration ist ein Hingucker!

## KINDERBETREUUNG

Die 2.-Sek-Klasse Schärer hatte das Thema Kinderbetreuung und hat sich dafür vorbereitet. Sie haben sich ein tolles Programm überlegt und mussten vieles zuerst selbst ausprobieren. Sie haben dieses Kinderprogramm entwickelt, damit wenn die Eltern am Abend mit ihren Kindern kommen, können sie sie im Singsaal oder Mittagstisch lassen und die Kinder werden selbst Spass haben und die Eltern können ihren Abend auch geniessen. (Alina, Azra, Anastacija, Elvira, Emily)

## ZIRKUSPROGRAMM

Die Klasse von Herrn Kühnis studierte mit Schülerinnen und Schülern aus der Primar ein Zirkusprogramm mit dem Zirkus Pipistrello ein. Am Anfang war neben dem Schulhaus Bahnhofstrasse nur eine grüne Wiese und dann halfen alle mit, den Zirkus dort aufzubauen. Leider regnete es und alle wurden sehr nass, aber sie halfen weiter. Die kleinen Kinder freuten sich sehr auf den Zirkus. Sie trugen mit der Hilfe von den Sek-Schülerinnen und -Schülern das ganze Material und haben sogar gemeinsam das Zirkuszelt hochgezogen. Die Klassen haben gemeinsam ihre Show-Nummern in den Turnhallen geübt und alles sah schon sehr professionell aus – wie in einem richtigen Zirkus!

Am Freitagmorgen gab es dann für alle aus dem Moosmatt eine Zirkus-Aufführung. Die Kleinen und Grossen hatten einen super Auftritt! (Sherine, Antonia, Ella)

## AUSSTELLUNG UND SCHULHAUS-FÜHRUNGEN

Die 1.-Sek-Schülerinnen und -Schüler haben am Montag mit den Plakaten für die Ausstellung angefangen. Sie haben viel geschrieben und gemalt. Die Arbeit hat ihnen Spass gemacht und die Plakate wurden sehr schön. Sie haben die Ausstellung vorbereitet und dafür ganz viele Fotos aufgehängt. Die Fotos sind eine schöne Erinnerung für die Ehemaligen, welche das Jubiläumsfest besuchen werden.

Damit es für die Besucherinnen und Besucher übersichtlich ist, wurden den Vorräumen der Lernlandschaften einzelne Themen zugeteilt. Auf dem ersten Stock rechts hängen alte Zeitungsberichte übers Moosmatt, links sind Bilder und Karten zu den Bauarbeiten im Moosmatt zu finden. Auf dem zweiten Stock hat es ganz viele Fotos von alten Events – zum Beispiel vom Oberstufenfest, von Projektwochen oder von Cleanup-Days. Im dritten Stock links gibt es ganz viele Bilder von alten Poesie-Cafés und man kann die Bücher der ehemaligen 3.-Sekler lesen. Für die Besucherinnen und Besucher gibt es überall sehr viel zu entdecken und sie können auch Sachen selber machen und ausprobieren. Zum Beispiel kann man einen Kommentar zu alten Zeitungsberichten schreiben. Alles wurde von den 1.-Seklern sehr schön dekoriert – es gibt Glitzervorhänge wie am Oberstufenfest, rot-weiße Absperrbänder wie während des Umbaus und Sofas für die Lesecke.

An den Abenden führten dann die 1.-Seklerinnen und 1.-Sekler alle Besucherinnen und Besucher durch das Schulhaus. Das war sehr spannend für alle und sie haben dafür viele Komplimente bekommen. (Fábio, Ozan)

## JULL-LESEPROJEKT

Die 3.-Sek-Klassen haben sich für ihre grosse Lesung im Zirkuszelt vorbereitet. Sie hatten schon länger an diesem Leseprojekt gearbeitet und gingen dafür sogar immer wieder nach Zürich in ein Schreibzentrum. Mit diesem JULL-Projekt (Junges Literaturlabor) haben alle Schülerinnen und Schüler ganz eigene Texte geschrieben, welche dann zu einem Buch zusammengefasst wurden. In den Texten geht es vor allem um Urdorf und ums Moosmatt natürlich. Es gab zum Beispiel einen Text über das «Fantasy» und das blaue Sofa, das schon seit ewig dort ist. Damit die Jugendlichen sich sicher fühlen beim Vorlesen, haben sie das zu Beginn der Woche mit Coaches geübt und sind auch für eine Hauptprobe ins Zirkuszelt gegangen. Die Stimmung dort war sehr gut und alle haben sich gegenseitig zugehört. Alle waren sehr nervös, aber werden wahrscheinlich bei der richtigen Lesung vor den Gästen noch viel nervöser sein. (Dario, Jamie)

## DAS JUBILÄUMSFEST

Zum Auftakt der Festlichkeiten am Mittwochabend wurden ganz viele ehemalige Lehrpersonen eingeladen und es gab verschiedene Reden im Singsaal. Frau Schwab (Schulleiterin) und auch Herr Minder (Schulpräsident) haben die Leistungen des Moosmatt während all der Jahre gelobt und zur Weiterarbeit motiviert.

Auch wurde eine Zeitkapsel, welche die Schülerrats-Delegierten mit ihren Beiträgen aus der Klasse füllten, vergraben. Diese wird dann vielleicht in 25 oder 50 Jahren wieder ausgegraben und zeigt, wie das Leben im Moosmatt 2023 gewesen ist. (Azra, Elvira, Emily)

Die ganzen Vorbereitungen von Anfang der Woche haben sich gelohnt. Die vielen Gäste wurden herzlich zu einem

Willkommens-Apéro empfangen und es wurde ihnen ganz viel geboten. Es gab die eingeübten Führungen der 1.-Sekler durch die Themenräume vor den Lernlandschaften und die 2.-Sekler verkauften mit Bauchläden selbstgemachte Getränke und Snacks. Auch für die kleinen Gäste stand jetzt das tolle Kinderprogramm: Im Singsaal gab es Torwandschiessen, Büchsenwerfen und noch vieles mehr. Die Kleinen durften mit den Grösseren auch spielen oder wurden von diesen mit lustigen Tierzeichnungen geschminkt.

Noch immer hatten die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrpersonen viel zu tun und sorgten dafür, dass alles gut läuft. Sie haben Tische abgeräumt und geputzt, bei den verschiedenen Ständen geholfen und dafür gesorgt, dass sich die Gäste wohl fühlten.

Tatsächlich gab es dann für alle Gäste genug zu trinken und zu essen und sie haben das grosse Angebot geschätzt. Alle Gäste, die wir befragt haben, waren sehr zufrieden und fanden es toll, dass auch Schülerinnen und Schüler am Getränke- und Wurststand halfen. Das Essen war sehr fein. Es gab Paella, Hamburger, Würste, Risotto, Pommes, Kuchen. Vielen Dank an alle, die da mitgeholfen haben und zum Beispiel Kuchen gebacken haben oder bei den Verkaufständen geholfen haben! (ganzes Reporterteam)

## DIE ARBEIT DES REPORTERTEAMS

Wir waren als Reporterteam immer unterwegs auf der Suche nach den besten Fotos und durften überall zuschauen und uns für unseren Zeitungsbericht Notizen machen. Im Computerzimmer – unserer Redaktion – haben wir dann alle Fotos angeschaut, die besten ausgewählt und angefangen zu texten. Das war gar nicht so einfach... Es gab so viele tolle Eindrücke!

Es war auch sehr spannend, dass wir Interviews führen durften. Dadurch haben wir auch nochmals einen Einblick erhalten und verstanden auch, wie aufwendig, aber auch toll das Jubiläumsfest für alle war.

Durch dieses Jubiläumsfest merkten wir, wie schnell die Zeit vergeht. Die Gäste, die kamen, gingen früher hier zur Schule oder unterrichteten im Moosmatt und wir waren noch nicht einmal auf der Welt. Und jetzt stehen wir hier und gehen ins Moosmatt in die Schule und interviewen Gäste, die hier zur Schule gingen. Das war sehr speziell. Auch die Ehemaligen fanden diese Begegnungen toll und konnten sich dank den Fotos an alte Zeiten erinnern. Viele haben sich nach langer Zeit zum ersten Mal wieder getroffen und hatten sich sehr viel zu erzählen.

Was für schöne Geschichten das Moosmatt schreibt, haben wir auch dank dem Interview mit Frau Schwab herausgefunden. Sie ging früher ins Moosmatt zur Schule, war dann Lehrerin im Moosmatt und ist jetzt Schulleiterin im Moosmatt – man sieht, das Moosmatt ist etwas für die Ewigkeit... (Ella und ganzes Reporterteam)



Das stimmungsvolle Highlight des Jubiläumsfests: Die geniale Schülerband «Die toten Chaoten»!

FAHRPLANWECHSEL AB  
DEZEMBER 2023

www.sbb.ch

Am 10. Dezember 2023 findet der nächste Fahrplanwechsel statt. Sämtliche Bus- und S-Bahnlinien, welche Haltestellen in Urdorf bedienen wie auch die Limmattalbahnhof, erfahren bei diesem Wechsel keine Änderungen. Den detaillierten Online-Fahrplan finden Sie auf [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch).

#LUBERZENAREAL AUCH  
IM HERBST UND WINTER  
IN BETRIEB

www.urdorfnord.ch

Das Angebot der Foodtrucks auf dem #lubenzenareal bleibt auch im Herbst und Winter bestehen. Auch bei kälteren Temperaturen werden am Mittag Thai Food, Pizzas und Kebab sowie weitere Snacks (Pepito, Pommes usw.) sowie Getränke angeboten. Die Sitzgelegenheiten sind zum Teil gedeckt und ebenfalls nutzbar. Kommen Sie vorbei und probieren Sie das Angebot aus.

GROSSES NARRE-  
FÄSCHT ZUM 60. GE-  
BURTSTAG DER CLIQUE  
SCHÄFLIBACH

www.narrefascht.ch

Im kommenden Jahr darf die Clique Schäflibach ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Dazu lädt der Urdorfer Faschnachtsverein zu einem grossen Narrefäscht ein. Dieses findet anlässlich der Fasnacht vom 16. bis 18. Februar 2024 statt. Auftakt zum Fest bildet ein Nachtumzug am Freitagabend ab 19.00 Uhr auf der gewohnten Route (Weihermatt- via Bahnhof- und Schulstrasse, Rainweg, Im Moos bis Im Embri). Neben der Zentrumshalle darf an diesem Wochenende auch im Narrendorf auf dem Embriareal gefeiert werden. Hier erwarten die Gäste eine Bar im Embrisaal, die Kafistube im Barwagen sowie ein Auszelt, verschiedene Guggenkonzerne im Saal und auf der Aussenbühne und weitere Angebote. Selbstverständlich darf auch der grosse traditionelle Umzug am Samstag mit zahlreichen Gruppen von nah und fern nicht fehlen.

## RÜCKBLICK AUF DEN FERIENSPASS 2023

**Der Familien-Verein Urdorf organisierte bereits zum dritten Mal den Urdorfer FerienSpass und ermöglichte damit zahlreichen Kindern und Jugendlichen während den Sommerferien, vom 2. bis 19. August 2023, viele unvergessliche Erlebnisse.** Text und Fotos: Familien-Verein Urdorf

Von den 90 angebotenen Kursen konnten 80 durchgeführt werden, welche von 204 Kindern und Jugendlichen besucht wurden. Insgesamt konnten über 800 Angebotsplätze vergeben werden. Auch dieses Jahr war der FerienSpass ein voller Erfolg für den Familien-Verein und die Veranstalter.

## VIELSEITIGES ANGEBOT FÜR MÄDCHEN UND KNABEN

Das Angebot bestand aus einer bunten Mischung aus Altbewährtem als auch neuen Themen. So konnte der traditionelle und beliebte Plauschtag im Freibad Weihermatt mit den tollen Spielposten wie geplant durchgeführt werden. Auch der Theater-Workshop von Lila, Kinder- und Jugendtheater in Urdorf, war ein grosser Hit. Die Kinder durften spielend in andere Rollen schlüpfen, sich verkleiden und gemeinsam einander Geschichten vorspielen.

Zu den neuen Angeboten, welche grossen Anklang fanden und schnell ausgebucht waren, gehörten ein Drink-Mix-Workshop für Jugendliche, ein Kochkurs für Kinder, die Zauberschule mit dem Zauberer UMBERTO, «Trickkiste Natur», ein magischer Rückwärts-Film, ein Bienenerlebnis sowie tolle Bastelprojekte.

Sehr beliebt und gerne besucht waren auch folgende Angebote:

- Abenteuerlesung «Tatort Bibliothek»
- Open-Air-Kino
- Zirkusspieltag
- Tiere im Urdorfer Wald
- Besuch bei der Feuerwehr
- Kids-Cupcake-Workshop
- Kung Fu, Karatetraining und Selbstverteidigung
- Handball- und Unihockeytraining

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

In Erinnerung bleiben viele glückliche Kinderaugen, die tollen Kunstwerke, welche an den Veranstaltungen entstanden sind und die vielen positiven Rückmeldungen. Zum Erfolg des FerienSpass

2023 haben viele motivierte Vereine, Institutionen, Privatpersonen, Helferinnen und Helfer beigetragen. Herzlichen Dank für euer Engagement. Ein herzliches Dankeschön auch an die teilnehmenden Kinder und Jugendliche sowie den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf den FerienSpass 2024!

Euer Familien-Verein Urdorf



Der Theater-Workshop war ein Hit.



Basteln mit Pflanzen in der Trickkiste Natur.

DER CHILBI-«BURNER» WAR NICHTS FÜR  
SCHWACHE NERVEN

**Mit einer Geschwindigkeit von 110 km/h war die Bahn für manche das Highlight der diesjährigen Urdorfer Chilbi.** Text und Foto: Christian Murer

Anziehungspunkt, Attraktion, Brüller, Glanznummer und Publikums-magnet sind die Attribute für «De Burner». Denn die Flughöhe und der freie Fall aus über 29 Metern sowie die Beschleunigung bis zu 110 km/h sorgen zweifelsohne für den ultimativen Kick. High-End-LED-Technik, ein einzigartiges Lichtkonzept sowie Feuerfanten ergänzten das spektakuläre Erscheinungsbild bei Nacht. So meinte der 13-jährige Urdorfer Livio Sendor: «Die Burner-Bahn ist es mega cools Feeling».

## HOCHBETRIEB IN DEN VEREINSZELTEN

In den meisten Vereinszelten herrschte Hochbetrieb. Bei den «Knaben» stachen einem die feinen Käsedüfte in die Nase. Im Zelt der «Schäflibacher» gings urfröhlich zu und her. Und in der gemütlichen Kaffee- und Kuchenstube der Frauenriege konnte man wenigstens mit normaler Stimme plaudern und die «gluschtigen» Backwaren sowie die «fertigen» Kafis geniessen. Die zahlreichen Stände boten allerlei Spielsachen, Handwerkliches und Kulinarisches feil. Auch am traditionellen Flohmarkt des Samaritervereins konnte man flanieren und stöbern.

## ZWÖLF VEREINE UND SECHS SCHAUSTELLER

Die dreitägige Urdorfer Chilbi gehört seit 44 Jahren zum Herbst wie das Brot zur Bratwurst. Auch an diesem Wochenende vom 29. September bis 1. Oktober bot der beliebte Vergnügungspark bis Sonntagabend um 22 Uhr bei wunderschön-prächtigen Wetter viel Spass, Bewegung und vielerlei Kulinarisches. «Es nehmen total zwölf Vereine und sechs Schausteller an der Chilbi in Urdorf teil», sagte René Ruf, der Chilbi-Verantwortliche, «wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf. Wir hatten am Freitagabend viele glückliche Chilbimenschen und die Zelte waren alle proppenvoll.» Der Mix auf den verschiedenen Bah-

nen und das enorme Engagement der verschiedenen Vereine sei für ihn die Krönung. Dazu ergänzte Platzchef Roger Schmidinger: «Für mich ist es nach wie vor grandios, dass wir weiterhin ein kleines Dorffest realisieren können.» Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urdorf und den Vereinen sei für ihn sehr wichtig. Auch der Luzerner Schausteller Eugen Zanolla ist von der Urdorfer Chilbi hell begeistert: «Das man so viele Schausteller und Vereine mit Herzblut für diesen Anlass motivieren kann, finde ich sensationell.»

Übrigens, auch die Kultur kam nicht zu kurz. So sang am Sonntagmorgen beim Ökumenischen Gottesdienst im Zelt der Clique Schäflibach der Limmichor unter Leitung von Katja Elsener. Zudem gab die Harmonie Urdorf um 11 Uhr das obligate Chilbi-Konzert.



«Factory» und «Der Burner» sorgten für den ultimativen Kick.

OLYMPIATEILNEHMER, WELT-, EUROPA- UND SCHWEIZER-  
MEISTER/INNEN

**Unser Ortsmuseum zeigte in den vergangenen drei Monaten Namen und sportliche Erfolge von Urdorferinnen und Urdorfern auf heimischem und internationalem Terrain. Ebenso war Interessantes zu erfahren über die Geschichte der Urdorfer Vereine und die Infrastruktur.**

Text und Fotos: Hans Wicki, Heimatkundliche Vereinigung Urdorf

In monatelanger akribischer Suche nach Namen, Fakten und Gegenständen hat ein kleines Team um Werner Bucher, Urs Bucher, Jürg Demont, Fredi Eisenring, Migi Leemann und Beat Spreng eine grossartige Ausstellung zum Thema «Urdorf, das Sportdorf seit 1679» zusammengestellt. Es zeigte den vielen Besuchern im Ortsmuseum, wie in Urdorf ein gutes Umfeld entstand, auf welchem Meister mit Weltruhm heranwachsen konnten. Basis des Erfolgs sind ein Umfeld mit der entsprechenden Infrastruktur, der unermüdete Einsatz der Vereine sowie viele sportbegeisterte Urdorferinnen und Urdorfer.

Erstaunliches war zu erfahren über lokale Anlässe von Motocross, Strassen-Töffrennen, über den Prolog zur Tour de Suisse, zwei Turnfeste bis hin zu Sportgrössen, die es zu schweizer-, europa-, ja gar weltweiter Bekanntheit im Autorennensport, Ski-Aerials, Curling usw. schafften.

Wussten Sie, dass Urdorf erster Schweizermeister war im Unihockey, dass Thomi Strasser und Beat Bösiger Schweizermeister waren im Racquetball? Und dass wir in Urdorf mit Christian Oberbichler einen 23-fachen Schweizermeister haben oder dass die 7-fache Curling-Weltmeisterin Alina Pätz in Urdorf aufgewachsen ist und einen mit Olympia-Medailen geschmückten Bruder namens Claudio hat? Oder wissen Sie, dass wir mit Bruno Weibel einen echten Urdorfer haben, der im Autorennensport mehrfacher Europameister ist?



So sieht ein Radballvelo aus.



Ein Auszug aus den legendären Sportevents in Urdorf.

## EIN GROSSES MUSIKFEST FÜR URDORF UND SCHLIEREN

**Vom 21. bis 23. Juni 2024 werden die Limmattaler Gemeinden Urdorf und Schlieren zu einem riesigen Festplatz. Rund 2 700 Musizierende aus dem ganzen Kanton Zürich treten in 83 Formationen zum musikalischen Wettbewerb und zu Konzerten an – ein einzigartiges Feuerwerk der Musik.** Text und Abbildung: OK 31. Zürcher Kantonalmusikfest Urdorf + Schlieren

Nach elf Jahren findet im Kanton Zürich endlich wieder ein dreitägiges Blasmusikfest statt. Gastgeber dieses Gross-events sind die Musikvereine von Urdorf und Schlieren. Unter der Ägide des Zürcher Blasmusikverbands (ZBV) ist das Organisationskomitee (OK) bereits seit 2020 an der Vorbereitung. Präsiert von Urs Dannenmann (Urdorf) und Stefano Kunz (Schlieren) gehen die Arbeiten nun in die intensive Phase. Musikalischer Wettbewerb, geselliger Austausch unter den Musizierenden und ein denkwürdiges Fest für die Bevölkerung sind die Hauptziele des Anlasses. Das Limmattal wird sich von seiner besten Seite zeigen.

Der dreitägige Event wird am Freitagabend, 21. Juni 2024, im grossen Festzelt auf der Spielwiese beim Schulhaus Bahnhofstrasse feierlich eröffnet. Es folgen zwei Tage mit Wettbewerbsvorträgen der teilnehmenden Musikvereine und Formationen, die sich auf sechs Wettspiellokale und die Marschmusikstrecke konzentrieren. Die Bevölkerung wird neben spannenden, von ausgewiesenen Juroren beurteilten Darbietungen auch von einem attraktiven Rahmenprogramm mit verschiedenen Konzerten, unter anderem der «Stubete Gäng», profitieren können. Für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Angeboten in den Festzelten sowie auf den beiden Festmeilen gesorgt. Die erwarteten 20'000 Festbesuchenden erreichen das Festgelände bequem mit dem öffentlichen Verkehr. Ein Shuttlebus wird die Gemeinden Urdorf und Schlieren verbinden.

## HELFENDE HÄNDE GESUCHT!

Für den reibungslosen Ablauf dieses Grossanlasses werden rund 500 Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau,



Hauptsponsorin  
Zürcher Kantonalbank

Öffentliche Partnerin  
Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

Partner  
Zürcher Blasmusikverband  
www.zbv.ch

in der Gastronomie, für den Verkehrsdienst oder für die Betreuung der Lokale und Musikvereine benötigt. Möchtest auch du am Musikfest dabei sein, die Musik live geniessen und dazu noch etwas Geld für deinen Verein, deine Klasse oder für dich selbst verdienen? Dann melde dich auf [www.zkmf2024.ch/helfer](http://www.zkmf2024.ch/helfer) an. Möchtest du oder deine Firma im Rahmen eines Sponsoring-Engagements am Fest dabei sein? Dann kontaktiere [sponsoring@zkmf2024.ch](mailto:sponsoring@zkmf2024.ch).

Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite [www.zkmf2024.ch](http://www.zkmf2024.ch). Das OK freut sich auf ein gelungenes Fest.

# IMPRESSIONEN VOM URDORFER HERBST

Der Herbst brachte neben den schönen Farben auch einige Ereignisse im Dorf mit sich. Wir haben für Sie einige Impressionen zusammengestellt.



Interessante Gespräche am Neuzuziehendenabend im Freibad Weihermatt. Foto: zvg



Kulinarische Köstlichkeiten für die Gäste des Neuzuziehendenabends. Foto: zvg



Steelband Pantaloni spielte für die Gäste am Neuzuziehendenabend im Freibad Weihermatt. Foto: HUGI



Die Mitarbeitenden der Verwaltung und Betriebe auf ihrem diesjährigen Personalausflug in Zürich. Foto: zvg



Viele Eindrücke über die letzten 50 Jahre im Schulhaus Moosmatt. Foto Alessandra Boegli



Ein Rückblick in die eigene Vergangenheit im Schulhaus Moosmatt dank dieser tollen Ausstellung. Foto Alessandra Boegli



Mit Feingefühl und Präzision wird am Fest 50 Jahre Schulhaus Moosmatt an einem spassigen Kunstwerk gearbeitet. Foto Alessandra Boegli



An der Urdorfer Chilbi kamen nicht nur die Kleinsten auf ihre Kosten. Foto: zvg



Die traditionelle Urdorfer Chilbi lockte bei schönstem Herbstwetter viele Besucher/innen an. Foto: zvg

## AUCH IN KENIA: BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Schon hunderte von verarmten Kindern kamen in der kenianischen Stadt Siaya dank der Hilfe aus Urdorf in den letzten 17 Jahren zu einem Schulabschluss. Dies mit der Hilfe von Gönnern, von denen der Verein zur Unterstützung der Siaya Kenya Children Foundation weitere gebrauchen kann. Kürzlich war ein ehemaliger Schüler aus Kenia in Urdorf zu Besuch. Und er kam ins Staunen.

Text: Flavio Fuoli, Fotos: Rita Gruber

Manchmal läuft es umgekehrt. Man hilft nicht nur verarmten Menschen in der Dritten Welt, sondern erfährt seine, westliche Welt durch ihre Augen. Dies war bei der Urdorferin Rita Gruber so. Sie ist im fünfköpfigen Vorstand des Unterstützungsvereins der «Siaya Kenya Children Foundation (SKCF)». Die Urdorfer hatten Besuch aus Kenia. Kevin Ochieng war hier, ein ehemaliger erfolgreicher unterstützter Schüler des SKCF, der jetzt auch im Projekt mitarbeitet, 29 Jahre alt, mit einem Master in Umweltgesundheit in der Tasche. Er weilte im Spätsommer auf Einladung der EPFL (ETH) Lausanne in der Schweiz. «Als er mich darüber informierte, sagte ich ihm spontan, dass er unbedingt noch eine Woche in Urdorf anhängen sollte. Ich bin immer in Kontakt mit ihm, denn er betreut unsere Schüler und leitet das Computerzentrum in Siaya. Ohne die Unterstützung der SKCF und seiner lieben Patin wäre Kevin nie so weit gekommen. Dafür ist er enorm dankbar und identifiziert sich mit unserer Stiftung, der er viel zurückgibt.»

Die Gönnern des Unterstützungsvereins in Urdorf bekamen deshalb die Gelegenheit, an einem Abend in intimer Rahmen die Sichtweise von Kevin Ochieng mitzubekommen. Oder ihn ganz persönlich kennenzulernen, «wenn schon mal jemand aus Kenia hier ist», wie Rita Gruber anmerkt. Nun, es wurde ein «gefahreter Abend», wie sie sagt. Und mehr noch: «Unser Vorstand betreute ihn und bot ihm eine schöne Tour de Suisse. Er bereiste zwar Kenia, war auch schon in Malawi, doch noch nie in Europa, ich denke, es war schon ein Kulturschock für ihn», fährt sie fort. «Er war erstaunt und fast ein wenig schockiert, als er mit Charles Cornu in Biel in der Stadtkirche in eine Trauungszeremonie platze und feststellte, wie still und für ihn freudlos das Ganze wirkte. Er fühlte sich in der Schweiz immer alleine auf der Strasse. Dafür freute er sich über die vielen Leute sonntags am Zürichsee, welche flanierten und die Chinawiese bevölkerten. Auch staunte er, wie fit die Menschen in der

Schweiz sind. Er hatte sich amerikanische Verhältnisse vorgestellt. Und dass man das Wasser aus der Leitung trinken kann und der ÖV so perfekt funktioniert, begeisterte ihn.»

### 65 JUGENDLICHE DAUERND UNTERSTÜTZT

Die vom Urdorfer Rolf Hotz zusammen mit dem Kenianer Charles Atinga vor rund 17 Jahren gegründete SKCF unterstützt dauernd rund 65 Jugendliche, meist Aids-Waisen oder solche aus verarmten, meist alleinerziehenden Familien. Der Unterstützungsverein in Urdorf zahlt dem eigentlichen Verein SKCF in Kenia das Schulgeld und eine Solarlampe pro Schüler. Rita Gruber: «Um 19 Uhr ist dort dunkel, die Kinder haben zuhause noch viele Pflichten zu erledigen und können erst spät lernen. Mit der Solarlampe, die in Kenia vertrieben wird, können sie auch danach noch lernen.»

Über die Jahre ist sich die Stiftung treu geblieben. Rita Gruber: «Das Ziel heisst Bildung. Sie ist der Schlüssel zum Erfolg und bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe. Klar kann man sagen, dass unsere Tätigkeit nur einen Tropfen auf den heissen Stein bedeutet, aber in den 17 Jahren des Bestehens unterstützen wir schon einige hundert Jugendliche und mit ihnen auch die gesamte Familie.»

Sie war 2017 mit dem jetzigen Vereinspräsidenten Charles Cornu erstmals als Patin und Gast in Kenia und fährt seither immer wieder dorthin. Im fünfköpfigen Urdorfer Vorstand sitzen neben den beiden noch Toni Blaser, Silvia Kaufmann sowie Gründer Rolf Hotz als Ehrenpräsident, der mit Rat und Tat weiterhin dabei ist. Es existiert neben dem Urdorfer noch ein weiterer, ein einheimischer Vorstand, mit sechs ehrenamtlich arbeitenden Leuten, darunter zwei ehemals Unterstützte, welcher vor Ort die Jugendlichen auswählt und betreut.



Kevin Ochieng vor der Uni Zürich.



Mit Kevin Ochieng am Schlierenfest.



Schulbesuch aus der Schweiz in der Matera Secondary.

### KEINE MITGLIEDER, NUR GÖNNER

Der Verein SKCF führt keine Mitgliedschaften, sondern wird ausschliesslich von Gönnern und Spendern getragen. Rita Gruber: «Wir arbeiten alle ehrenamtlich und zahlen unsere Reisen nach Kenia aus der eigenen Tasche.» Sie bekräftigt jedoch, dass der Verein durchaus mehr regelmässige Spender zählen könnte, vor allem auch jüngere, weil viele Gönnern, wie Rolf Hotz auch, bereits älter seien. Der Verein ist denn in Urdorf auch gut sichtbar. Man nimmt am FerienSpas, an der Chilbi oder an diversen Märkten in der Gemeinde teil. «Wir freuen uns über jede grosse und kleine Spende, einmalig oder regelmässig. Man kann auch ein Patenkind direkt unterstützen, so wie ich es mache», so Rita Gruber.

Die Schüler haben die Pflicht, sechsmal jährlich zu einem Treffen zu kommen, wo man sich austauschen kann und sie zum Lernen ermuntert werden. Sie sollen erkennen, welche Chance ihnen die Schulbildung offeriert. Wie das bei Kevin Ochieng, dem staunenden Schweiz-Besucher, der Fall war.

### INFOS & SPENDEN

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.skcf.info](http://www.skcf.info).

Spendenkonto: IBAN CH16 0900 0000 6102 5925 6, Verein zur Unterstützung der Siaya Kenya Children Foundation, Urdorf, Schweiz.



Ausflug von Kevin Ochieng mit Toni Blaser auf die Rigi.

## DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

### JEDEN DIENSTAG, 13.30 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

### JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11».

Spezielle Daten: 7. Dezember, Abschlussmarkt.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

### JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

### FR., 01.12.2023 - SO., 24.12.2023, 18.00 UHR URDORFER ADVENTSFENSTER 2023

Gemäss Übersichtsplan auf dem Flyer

Gönnen Sie sich die Entdeckungsreise zu den fast täglich um 18.00 Uhr neu eröffneten Fenstern. Lassen Sie sich von Ihren kreativen Urdorfer Nachbarn überraschen. So oder so werden Sie netten Menschen begegnen, besinnliche Momente erleben und sich über mehr Wärme und Licht in der Adventszeit freuen dürfen. Die einzelnen Fensteröffnungen sowie weitere Informationen finden Sie im Flyer auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) (Veranstaltungskalender). Die KuKo Urdorf wünscht Ihnen eine frohe Adventszeit!

Veranstalter: KulturKommission

### SO., 03.12.2023, 12.00 UHR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Neue ref. Kirche

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### MI., 06.12.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Bitte stellen Sie die gebührenpflichtigen Kunststoffsammelsäcke bis 07.00 Uhr am Abfuhrtag bei Ihnen zu Hause bereit.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

### MI., 06.12.2023, 09.30 - 10.15 UHR GESCHICHTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Gemeindebibliothek

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von ca. ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken Sie, wie viel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

### MI., 06.12.2023, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen Hairstylist/innen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare. Der «Kindercoiffeur» wird jeden ersten Mittwoch im Monat in den Räumlichkeiten von Inside Beauty Loft angeboten – zu unseren Preisen.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

### DO., 07.12.2023, 08.00 UHR KLEINER WEIHNACHTSMARKT

Neue ref. Kirche

Auf dem Areal der Neuen ref. Kirche. Handwerk in allen Variationen. Lassen Sie sich überraschen.

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### SA., 09.12.2023, 10.00 - 12.00 UHR OFFENE TURNHALLE

Embri-Turnhalle

Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder von null bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

### SO., 10.12.2023, 14.00 - 16.00 UHR HOLZFOGUETZLI ZU WEIHNACHTEN

Ortsmuseum

Auf den alten Öfen im Ortsmuseum hergestellte Guetzli.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

### DI., 12.12.2023, 09.00 UHR ADVENTSANDACHT ZUM LUZIAFEST

Neue ref. Kirche

Mit Nicole Raisle und Karin Binder unter Mitwirkung der Urdorfer Flötengruppe. Alle sind herzlich eingeladen; im Anschluss gibt es Kaffee und Luziabrötchen.

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### MI., 13.12.2023, 09.30 UHR ELTERN-KIND-SINGEN

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Wir singen weltliche und religiöse Lieder, auch mit Singspielen oder Tänzen. Es wird auch eine kurze Geschichte erzählt.

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### MI., 13.12.2023, 15.00 - 15.30 UHR BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

### DO., 14.12.2023, 14.00 - 16.00 UHR KREATIVE WERKSTATT

Familienzentrum

Wir wollen: verschiedene Materialien entdecken (Papier, Karton, Farben, Recyclingmaterial), verschiedene Techniken lernen (schneiden, leimen, reissen, malen), manchmal ein individuelles Werk entstehen lassen, das wir mit nach Hause nehmen und natürlich viel Spass haben. Für Kinder bis ca. fünf Jahre mit erwachsener Begleitperson.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

### FR., 15.12.2023, 17.00 UHR WEIHNACHTSBAUMVERKAUF MUULAFFEPLATZ

Muulaffeplatz

Kaufen Sie in gemütlicher Weihnachtsatmosphäre mit etwas Musik, Lichterketten und heimeliger Atmosphäre Ihren Weihnachtsbaum auf dem neu gestalteten Muulaffeplatz. Dieser soll an diesem Abend zu einem Dorftreff werden und die Weihnachtszeit einläuten. Eine kleine Festwirtschaft soll die Leute mit heissen und kalten Getränken versorgen und auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein. Wir, der Turnverein, bringen dann am kommenden Tag Ihren Weihnachtsbaum bis vor die Haustüre. Kein verschmutztes Auto und kein mühsames Tragen des Weihnachtsbaumes. Lieber gemütlich und entspannt in die stressige Weihnachtszeit starten und gleichzeitig einen lokalen Verein unterstützen.

Veranstalter: Turnverein Urdorf

### SA., 16.12.2023, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch).

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

### SO., 17.12.2023, 11.00 UHR WEIHNACHTSSPIEL

Neue ref. Kirche

Mit den Kindern der JuKi, Thomas Luginbühl und Pfr. Ivan Walther und Team.

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### MI., 20.12.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Bitte stellen Sie die gebührenpflichtigen Kunststoffsammelsäcke bis 07.00 Uhr am Abfuhrtag bei Ihnen zu Hause bereit.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

### SO., 24.12.2023, 22.00 UHR HEILIGABEND-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Ivan Walther. Musik: Matthias Wolf

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### MO., 25.12.2023, 09.45 UHR WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Neue ref. Kirche

Mit Pfrn. Esther Grieder. Orgel: Andrzej Turek

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### SO., 31.12.2023, 17.00 UHR SILVESTER-GOTTESDIENST

Alte ref. Kirche

Mit Pfrn. Esther Grieder. Orgel: Andrzej Turek

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

### SA., 06.01.2024, 16.00 UHR URDORFER NEUJAHRSAPÉRO

Muulaffeplatz

Am Samstag, 6. Januar 2024, lädt der Gemeinderat Urdorf auf dem neu gestalteten Muulaffeplatz zum Neujahrsapéro ein. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, ungezwungen bei Wurst und Brot mit anderen Urdorferinnen und Urdorfern auf das neue Jahr anzustossen. Die Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner wird überdies die festlichen Grüsse des Gemeinderates überbringen. Wir freuen uns auf Sie.

Veranstalter: Gemeinderat Urdorf

**SO., 14.01.2024, 14.00 - 16.00 UHR**  
**SKIHÜTTE OFFEN**

Ortsmuseum

Wir treffen uns in der Skihütte im Ortsmuseum.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

**SA., 20.01.2024, 14.00 - 02.00 UHR**  
**FASNACHT SERÖFFNUNG & BEKANNTGABE DES SCHIRMHERREN**

Embriareal

Schirmherrenbekanntgabe um 15.00 Uhr. Party mit Ländlermusig «i de Kaffistube», Barbetrieb mit DJ und Guggemusig. Freier Eintritt.

Veranstalter: Clique Schäfli bach Urdorf

**FR., 16.02.2024 - SO., 18.02.2024**  
**FASNACHT URDORF: NATIONALES NARREFÄSCHT 2024**

Embriareal und Zentrumshalle

Vom 16. bis 18. Februar finden auf dem Embriareal und in der Zentrumshalle viele tolle Veranstaltungen und Konzerte zum diesjährigen Narrefäschcht in Urdorf statt. Das detaillierte Programm finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) (Veranstaltungskalender).

Veranstalter: Clique Schäfli bach Urdorf

**SO., 18.02.2024, 09.45 UHR**  
**NARREN-GOTTESDIENST**

Zentrumshalle

Mit Pfr. Ivan Walther und Mitwirkung der Clique Schäfli bach.

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde

**WICHTIGE ADRESSEN**

**Alterszentrum Weihermatt**  
Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf  
Tel. 044 735 56 56  
info@az-weihermatt.ch  
www.az-weihermatt.ch

**Betreibungs- und Stadtammannamt Schlieren/Urdorf**  
Brunngasse 5, 8952 Schlieren  
Tel. 044 738 14 50  
betreibungsamt@schlieren.ch  
www.schlieren.ch

**Gemeindebibliothek Bachschulhaus**  
Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf  
Tel. 044 734 22 53  
bibliothek@urdorf.ch

**Gemeindeverwaltung**  
Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf  
Tel. 044 736 51 11  
gemeinde@urdorf.ch  
www.urdorf.ch

**RegioSpitex Limmattal**  
Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren  
Tel. 043 322 30 30  
info@regiospitex.ch  
www.regiospitex.ch

**Schulverwaltung**  
Im Embri 49, 8902 Urdorf  
Tel. 044 736 15 15  
schulverwaltung@urdorf.ch  
www.schuleurdorf.ch

**Werkhof Tyslimatt**  
8902 Urdorf  
Tel. 044 734 58 64  
werkhof@urdorf.ch

**Sportanlage Weihermatt**  
Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf  
Tel. 044 734 18 68 (Kasse)

**Sportanlage Zentrum**  
Birmensdorferstr. 77, 8902 Urdorf  
Tel. 044 734 30 89 (Kasse)

**Gemeindepolizei Urdorf**  
Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf  
Tel. 044 736 51 40  
polizei@urdorf.ch  
www.urdorf.ch

**Spital Limmattal**  
Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren  
Tel. 044 733 11 11  
info@spital-limmattal.ch  
www.spital-limmattal.ch

# RÄTSELWETTBEWERB



**WAS IST DAS?**

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

**MITTWOCH, 13. DEZEMBER 2023,**

per E-Mail an [infostelle@urdorf.ch](mailto:infostelle@urdorf.ch). Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

**LÖSUNG AUSGABE 137: EINGANG GEMEINDEBIBLIOTHEK**



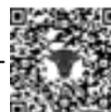
**Notfalltreffpunkt**  
Mehrzweckhalle Zentrum  
Birmensdorferstrasse 77  
8902 Urdorf

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin:** Gemeinde Urdorf  
**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, [infostelle@urdorf.ch](mailto:infostelle@urdorf.ch);  
**Bilder:** Flavio Fuoli, René Boegli, Alessandra Boegli, Familien-Verein Urdorf, Hans Wicki, HUGI, Christian Murer, Rita Gruber, Gemeindeverwaltung, zvg;  
**Lektorat:** Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'600 Exemplare;  
**Nächste Ausgabe:** Februar 2024

**ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG**

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



**Urdorf.**  
**Teil der Limmattstadt.**  
**Raum für mehr.**

Sudoku #1

4	6					1	3	2
7	9	8	2	3	1			5
1	3		5	6	4	7		8
2	4	1	6		3			
		6	9	7	8	2		
	7		1			3	5	6
		4	7	8	9		1	3
9	8					6	2	
	1		4	2		9	8	

Sudoku #2

3		5	7					2	6
	2	6	3	1					9
7	8	9		2	6			1	
2	3	1	8	9		5	6	4	
	9			6	4				
5	6		2	3					7
1			9	7	8			5	
9	7		6			1			2
6	5		1		2	9	7	8	

Sudoku #3

	3				5		9	7
	9	8	3		2	5		4
		5	9	7		2	3	1
5				6		7	8	9
6		4			7	3		5
9	8		1	5	3			
		6	7	8			4	
8	7	9	4			6	5	3
	4	1	5	3	6		7	8

Sudoku #4

6	2	4	8		7	3		
5		3		6		7	8	9
9			1	5	3			6
7	9	8				5	6	4
4		5		7		2	3	
1			6		5	8	9	
	5	6		8			4	2
	7		4	2	1			
	4		5	3	6	9	7	8